

Redaktion
und Expedition:
Reißgasse
Nr. 14.
Inserate
Eine dreispaltige
Wardungszeile 12^h.
Inseraten-Aufträge
müssen im vorhinein
zahlen werden

Bistritzer Wochenchrift

Abonnement
Preis
mit beiden Beilagen
ganzt loco: K. 8.80
mit Zustellung 9.60,
p. Post K. 10. Halb-
und vj. der hiernach
entfallende Betrag.
Ohne „Deconom“
gj. 80, bj. 40, vj. 20^h
weniger. 1 Kr 20^h

mit den Beilagen:

Illustriertes Unterhaltungsblatt und Der Deconom.

Amtsblatt des Besztercze-Naszoder Comitates.

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Wohnung des Redacteurs, Reißgasse Nr. 14, ausgegeben.

43. Nummer.

Bistritz, den 12. Oktober 1900.

XXIX. Jahrgang.

Eine Rundschau bezüglich der Regelung und Reinhaltung unseres Stadtgebietes.

Mit der in den letzten Tagen beendigten Planierung und Pflasterung des alten Schweinemarktplatzes und des zwischen diesem und dem Eisportplatz gelegenen Terrains haben die großen und kostspieligen Boden-Regulierungen auf der sogenannten Fleischerallee ihren Abschluß gefunden. In diesen aus Verschönerungs- und sanitären Rücksichten durchgeführten Regulierungen sind die Vorbereitungen getroffen worden zu Neuanslage einer sehr geräumigen neuen Gasse. Die schädlichen Ausdünstungen, die dem dortigen Sumpfboden entströmen und namentlich in früheren Jahrzehnten so häufig Wechselfieber bei der Bewohnerschaft der Elisabeth- und Spitalgasse hervorriefen, sind verschwunden; die seit einer längeren Reihe von Jahren dort abgelagerten Schutthaufen haben die Gruben und Wassertümpel, die sich vom Eisportplatz bis hinter die r. kath. Pfarrkirche hinab fortsetzten, ausgefüllt und das ganze Terrain bietet einen anmutigen Anblick. Die ersten Anfänge für die hier anzulegende neue Gasse sind auch beidseitig gemacht worden und so kann und wird hier in einem Zeitraum von fünfzig Jahren die schönste Gasse unserer Stadt entstehen. —

Einen wunden Fleck bildet die sogenannte neue oder Ableffische Gasse, die vom unteren Ende der Fleischerallee direkt auf den Viehmarktplatz führt. Weder eine Planierung noch eine Verschönerung ist dieser Gasse bisher zuteil geworden. Der Boden wird als ehemaliger Sumpfboden bei Regenwetter grundlos; die Leute müssen durch die Bahn- oder Treppnergasse gehen, wenn sie zu ihren Wohnungen gelangen wollen. Vor Eintritt des Winters wären die Gehwege wenigstens mit einer groben Schotterdecke zu versehen, damit die Passage bei nasser Witterung möglich erhalten werde. —

Man kann den westlichen Teil unseres Vorstadtgebietes nicht verlassen, ohne im stillen den Wunsch auszusprechen: die Ablösung der Superädificat in der unteren Ziganie möge baldmöglichst zur Thatsache werden.

In der unteren Vorstadt ist das notdürftig hergestellte Trottoir auf der Sonnenseite durch die Anlage des unterirdischen Kanals für die Ableitung des Grundwassers vom Bauplatz des neuen Forstdirektions-Gebäudes an manchen Stellen unpassierbar gemacht worden. Wer soll hier den Gehweg wieder herstellen, die l. Forstdirektion oder die Stadtgemeinde? —

Jenseits der Budakerbrücke fände die Verschönerungs- und Sanitätskommission ein überaus dankbares Feld für ihre Thätigkeit. Die Wassergruben und Tümpel haben sich hier zwar durch die massenhaften Ausfüllungen bedeutend vermindert, doch sind noch sehr viele Plätze mit Wassergruben zu finden.

Wir kehren unsern Blick der oberen Ziganie und der weiten Gasse zu. Die obere Ziganie bildet den schmutzigsten Winkel unserer Vorstädte. Was hier den Passanten vor die Augen tritt und die Geruchsorgane hier empfinden, das läßt sich aus Anstandsriicksichten nicht wiedergeben. Notorisch bekannt sind die unqualifizierbaren Zustände dieses Schmutzwinkels, aber das erkösende Wort der Stadtvertretung läßt noch immer auf sich warten.

Gleich an die obere Ziganie schließen sich einige Unregelmäßigkeiten an, die in der „Weiten-Gasse“ zu Tage treten. Es ist nicht das erste Mal, daß wir auf die mangelhaften Wasser-Ableitungskanäle hindeuten, die mit Schlamm so sehr gefüllt sind, daß das Regenwasser nicht abfließt, sondern stehen bleibt, in Fäulnis übergeht und die Luft verpestet. Ob die Behebung dieses Uebels der Stadtgemeinde oder dem l. Bauamte, das die Komitatsstraßen zu erhalten und überwachen hat, zulehrt, wissen wir nicht; genug, ein so überaus eckelhaftes, gemeinschädliche Ausdünstungen verursachendes Regen- und Spülwasser sollte heutzutage in einer so sehr besuchten Gasse nicht mehr in Erscheinung treten. Das Nivellement der Straßenschanze muß auch nicht richtig sein, da das Wasser nach keiner Richtung einen Abfluß hat. —

Außer diesem Uebelstande giebt es ja in dieser sehr stark frequenten Vorstadtgasse noch Anstößiges genug, von dem wir hier nur den massenhaften Staub erwähnen wollen, der sich bei trockener Witterung auf dem Straßenkörper bildet, aber nicht abgezogen und emsernt wird.

Wenn in den letzten sonnigen Herbsttagen der Wagenverkehr etwas lebhafter ward, so wurden die Passanten in völlige Staubwolken gehüllt. Wir möchten daher den berufenen Aufsichtorganen die Behebung der ange deuteten Uebelstände wärmstens empfehlen.

Wir schließen unsere heutige Rundschau, indem wir noch kürzlich die Entfernungen des Schuttes und der Mauergiebeln befürworten, die durch die Abtragung des Traugott Berger'schen Hauses am unteren Ende der oberen Neugasse abgelagert worden sind, damit der Wagenverkehr nunmehr in bequemerer Weise möglich gemacht werde.

Aus der Kommunitäts-Sitzung vom 12. Oktober 1900.

Vorsitzer: Bürgermeister Martin Bellion.

1. Der Stadtmagistrat legt den Bericht des städtischen Tierarztes vor, den dieser bezüglich der Kreierung einer staatlichen Bezirks-Tierarztstelle für die Stadt insolge Auftrag des Komitats-Vizegespanes erstattet hat.

Ueber Antrag des ständigen Ausschusses wird beschlußweise ausgesprochen: es sei für jeden der in Bistritz vertretenen Bezirke und für die Stadt je ein l. ung. Tierarzt anzustellen, da der Stadttierarzt als Schlachthausverwalter und Fachberater in Veterinärangelegenheiten vollauf in Anspruch genommen ist.

2. Das städtische Forstamt legt den Bericht über die zweite öffentliche Lizitation des Rubenthaler Holzschlages vor, bei welcher die Firma Fried. Benedek mit dem Bestote von 18,020 K. Ersteher geblieben ist und beantragt, die Lizitation zu genehmigen, nachdem gegenwärtig ein günstigeres Resultat nicht zu erreichen sei. — Wird angenommen.

3. Der Stadtmagistrat ersucht, die Stadtvertretung wolle die hierortigen Geldinstitute bestimmen, in welche die Waisen- und städtischen Gelder anzulegen seien. Ueber Antrag des Ausschusses wird beschlossen: die Waisenamts- und städtischen Gelder bei der Distrikts-Sparkasse und dem Kredit- und Vorschuß-Verein zu deponieren, da nur diese Rechnungs-Abchlüsse vorgelegt hätten. — Wird bei namentlicher Abstimmung einhellig zum Beschluß erhoben.

Herbst-Weinlese.

Die goldenen, sonnigen Herbsttage sind vorüber. Wie mild, wie wohligh waren sie; wie leuchteten sie wolkenlos am Himmel; wie erquickten sie ohne die Last der drückenden Sommerhitze; wie erfreuten sie die Menschen ohne die Furcht vor Gewittern und Hagelschlag! Sie beschienien und reiteten nicht nur das in seiner Entwicklung zurückgebliebene Wälschkorn, nein, ihre warmen Strahlen brachten vor allem auch die Trauben zu einer bei uns wohl seltenen Süßreife!

Ja, die Trauben, diese edelste Herren-Frucht, sie bieten uns heuer einigen Ersatz für den gänglichen Mangel an Stein- und Kernobst. Leider ist aber die Trauben-Ernte

Feuilleton.

Die rote Nase.

(Nachdruck verboten.)

Heute, geschätzter Leser und verehrte Leserin, kommen wir in einer kleinen Plauderei auf ein Thema zu sprechen, das für gar viele ein „noli me tangere“ oder wie der Deutsche sagt, ein „Nähr mich nicht an“ bildet. Das „Warum“ hat sehr viele Gründe. Bei dem Einen ist es gekränkte Eitelkeit, weil er das Objekt, welches wir an die Spitze unserer Zeilen als Ueberschrift stellten, selbst sein eigen nennt, für den Anderen, und das ist der Glückliche bildet ein carmoisinrot-bläulich schillernder Gesichtsvorsprung eine Gesichtsenstellung und ein Dritter hebt sich mit der pomadesten Würstigkeit über eine Unterhaltung über dergleichen „greifbare“ Stoffe souverän hinweg, weil er eben keine rote Nase hat und auch keine zu bekommen gedenkt.

Alle drei haben Unrecht, und warum — das wird das geschätzte Publikum bald erfahren.

Die „rote“ Nase ist ein scheinbar geringfügiges Ding, aber unter dieser allgemein gebräuchlichen Gesamtbezeichnung verbergen sich verschiedenartige Leiden, die auch verschiedenartig behandelt werden wollen.

Schon der Schnupfen kann unter Umständen vorübergehend eine Rötung der Nase hervorrufen, auch erfrorrene Nasen „bleichen“, aber nur zur Winterzeit, wenn die Kälte an sie herantritt. In diesen Fällen pflegt die Rötung mit dem Schnupfen zu verschwinden, die erfrorrene Nase muß eben wie jedes andere Glied mit einer Schnee- und Eiskur behandelt werden.

Es giebt aber noch andere Arten roter Nasen und dies sind die roten Nasen par excellence, die auf einem Hautleiden, welches Kupferröte oder Kupferfinne genannt wird, beruhen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß übermäßiges Trinken die Entstehung dieses Leidens begünstigt, ja man hat sogar versucht, die Trinkernasen zu klassifizieren.

Dr. F. E. Klaffen schreibt in seinem populär gewordenen Buche: „Die Haut und das Haar“: Der Branntwein rötet vorwiegend die Nasenpitze, bei manchem freilich auch die ganze Nase. Die Haut ist dabei glatt und trocken, und zeigt einen starken Stich ins Blaue. Die Nasenflügel erfreuen sich einer lebhaften, mehr hellen Rötung, welche sich sehr häufig auch über viele Strecken des Gesichtes ausdehnt. Der gerötete Bezirk pflegt aber nicht glatt zu sein, sondern uneben und dicht mit Knötchen besetzt. Für besonders gefährlich in dieser Richtung gelten die deutschen Schaumweine, welche wegen ihrer durch reichlichen Weinstein bedingten Säure ohnehin schon einigermaßen gefürchtet sind. Die französischen Rotweine sollen unschuldiger sein, daß sie aber ihren Liebhaber mit der unliebsamen Trinkveränderung verschonen, wäre wohl zu viel behauptet.

Am besten sind noch die Biertrinker daran, welche verhältnismäßig selten an der Kupferröte leiden, und doch sind es gerade diese, welche das Trinken zu den kostlichsten Dimensionen und grotesksten Verunstaltungen der Nase bringt, wenn sie einmal das Unglück haben, dieser Krankheit zu verfallen. —

Man könnte über diese Klassifikation streiten. Der Volksmund spricht z. B. von der „Burgundernase“ und man kann auch mit Bestimmtheit sagen, daß Viele, die weder mit „Nordhausen“ noch mit „Nierenstein“ in enger Beziehung stehen, doch an der Kupferröte leiden. Wind und Wetter begünstigen ihren Ausbruch, selbst bei dem enthaltfamsten, nur Herrschaften fahrenden Tagewerkerkutscher, ja sogar die zartesten Jungfrauen und Ehegesponsinnen, die nur ihren Kaffee trinken, können ihr verfallen.

Ist diese Krankheit weit fortgeschritten, so ist das Heilen mit vielen Schwierigkeiten verbunden und es sind sogar operative Eingriffe nötig.

Als allgemeine Verhütungsmaßregeln möchten wir kurz die folgenden bezeichnen: Man vermeide Alles, was einen Blutandrang nach dem Gesicht erzeugt, trinke gar keine oder nur wenig Spirituosen, setze sich nicht zu starkem Witterungswechsel aus, meide auch große Hitze und Kälte — und das Alles wird der roten Nase gut thun und ihrem Heilungsprozeß förderlich sein. —

Von unserem Büchertisch.

„Von Hans zu Hans“, Wochenchrift für die deutsche Frauenwelt, herausgegeben von Anny Bothe (Nr. 2) enthält: allerlei Neues über Heinrich Heine von Dr. Adolph Kobut; Die erste Dichtung, von Robert Wirth; Bei Theodor Lobe von Eugen Holani; Frauenfreundschaft, Vertrauen, Büffeldede, Radeltessen, Lob und Tadel, Biblische Geschichten, Plauderer für eine alte Bekannte, Reinigen von Schmutzflachen, sowie die drei Romanfortsetzungen „Salome“ von Anny Bothe, „Frei“ von Herbert von der Osten und „Die Geschichte eines Egoisten“ von Anna Hirtelbegn. „Von Hans zu Hans“ kostet das Vierteljahr 1.50 Mk. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an, ebenso auch die Geschäftsstelle Adolf Wahn in Leipzig, von der auch Probenummern gratis und franco zu beziehen sind.

Kalender. Aus dem Verlage R. v. Waldheim in Wien erhalten wir joeben den zweiunddreißigsten Jahrgang (1901) des beliebten, immer wieder aufs Neue gesuchten illustrierten Kalenders „Der Wiener Vöte“ Derselbe enthält unter Anderem Erzählungen der bekannten und gern gelesenen Schriftsteller R. Wolf und E. Schimmer, sowie diverse poetische Humoresken, Zeitprüchlein, Rätsel, Charaden u. s. w. von Wil. Lustiges Allerlei, eine reich illustrierte Rückschau auf die Ereignisse der Zeit von Juni 1899 bis 1900. Die Reichhaltigkeit des „Wiener Vöte“ 1901 steht in keinem Verhältnisse zu dem unglaublich billigen Preise (das Exemplar kostet 79 Heller, einschließlich der frankierten Zufendung 80 Heller.) Die gebundene Salon-Ausgabe (grüner oder roter Einband) dieses Kalenders wird vielfach zu Weihnachten als kleines, praktisches Nebengeschenk verabreicht und kann, seiner eleganten Ausstattung halber, ein wertvolles Plätzchen in jeder Bibliothek einnehmen. (Die Ausgabe kostet 1 Krone 50 Heller.)

Ein schönes Titelbild: „Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin“ ist dem „Wiener Vöte“ beigegeben. Der Jahres Vöte, ebenfalls illustriert, ist für minder bemittelte Familien berechnet. (Preis 85 Heller.)

eine verhältnismäßig sehr geringe, da die Weingärten durch die Peronospora und Phyloxera auch in unserer Gegend stark verwüßt worden sind und unsere Landbauern sich nur äußerst schwer dazu bestimmen lassen, die Bekämpfung dieser Schädlinge regelrecht und dauernd in Angriff zu nehmen.

Wie viele mögen es bereut haben, daß sie nicht rechtzeitig ihre Reben bespritzt und der verderbenbringenden Peronospora Einhalt gethan haben. Wie viele mögen beim Anblick der Weingärten ihrer Nachbarn, die durch zweimaliges Bespritzen nicht nur frisch und lebenskräftig erhalten worden, sondern auch reichlich mit Weintrauben behangen sind, endlich zu der Erkenntnis gelangt sein, daß das Bespritzen nicht eine gehaltlose Erfindung der „Studierten“, sondern thatsächlich ein Bekämpfungsmittel ist, durch welches jeder Weingartenbesitzer seine Weinstöcke gegen die Zerstörungen durch die Peronospora schützen kann. Durch Schaden wird der Mensch klug, ist ein Sprichwort, dessen Sinn und Bedeutung auch die Weinbauer gerade mit Bezug auf die Bekämpfung der Weinreben-Schädlinge mehr beherzigen sollten, als dies im großen ganzen bisher geschah.

Namentlich in den Heidenborfer Weingärten hat sich heuer in ganz entschiedener Weise herausgestellt, daß die nicht oder zu spät bespritzten Weingärten, so schön und verheißungsvoll ihr Aussehen bis zum Juli war, von der Peronospora nicht nur an den frischen Holztrieben, sondern auch an den Blättern und Trauben überaus beträchtlich beschädigt worden sind. — So stellt sich das Weinlese-Ergebnis in Heidenborf, wo bekanntlich die besten, feurigsten und wohlgeschmackendsten Weine unserer Umgebung geraten, im ganzen bezüglich der Qualität als eine mittelmäßige heraus. Dafür dürfte die Güte des heurigen Weines eine ganz vorzügliche sein, da der Most aus den besseren Lagen 11—12, der beste Steiniger 13—15 Grad Zuckergehalt zeigte. — Auch aus der Umgebung lauten die Nachrichten bezüglich der Güte vorherrschend günstig, Wermescher Riesling hat 12 Grad, der gewöhnliche Most 9—11.

Die Preise sind ziemlich hoch. Der Most besserer Eischweine kostet fl. 1.40 bis fl. 1.70, der der guten Desfermeine fl. 2 per 10 Liter.

Der Heidenborfer „Steiniger“ und beste „Gärtner“-Most hat noch keine Preise.

Die Weinlese fand in Heidenborf Freitag bei ganz günstigem Wetter statt. Allenhalben waren die Trauben so schön, saftreich und süß, daß der heurige Wein der 1889er Fehlung an Süßigkeit und Alkoholgehalt nahezu gleich zu stehen kommen wird.

Tagesnachrichten.

Ernennung. Zum Schäßburger röm. kath. Stadtpfarrer wurde der bisherige Kaplan Josef Meißel ernannt, der vor einigen Jahren als Kaplan auch in Wisstriz war.

Emeritierung. Pfarrer Welther aus Kyrieleis ist durch den Bischof unserer Landeskirche emeritirt worden.

Pfarrerrepräsentation. Am 9. d. M. fand die Amtseinführung des neuen Pfarrers in Klein-Lasfen, Johann Jafel, bisher Pfarrer in Willaf, statt. Das Wisstriger Bezirkskonsistorium war durch das Konsistorialmitglied Pfarrer Wilhelm Wohl vertreten. —

Programm zu dem von dem ev. Frauenverein A. B. Sonntag den 28. Oktober l. J. nachmittags 1/2 3 Uhr zu wohlbekanntem Zwecke in der ev. Kirche zu veranstaltenden Kirchenkonzerte. 1. F. W. Sering op. 13: Toccata für Orgel. 2. W. Rudnik: Andante religioso für Orgel und Streichorchester. 3. Beethoven: Vuklied für Sopran-Solo. 4. a) Ad. Henkelt op. 5 Nr. 4: Ave Maria; b) Mendelssohn: Lied ohne Worte Nr. 44, für Orgel. 5. Klein: Psalm 23 für gemischten Chor (ev. Kirchenchor). 6. W. Voltmar op. 215: Konzert-Fantasia für Orgel. 7. Alte italienische Kirchen-Arie (angeblich von Stradella 1645—81) für Sopran-Solo. 8. Cyrill Kistler, für Orgel und Streichorchester: a) op. 59 Nr. 3: Gebet; b) op. 61 Nr. 2: Morgenandacht. 9. F. Schellenberg op. 3: Ein feste Burg ist unser Gott. Fantasia für Orgel. Karten sind im Vorverkauf in der Haupt'schen Buchhandlung um den Preis von 1 Krone, für Schüler und Schülerinnen zu 40 Hellern zu haben, Ueberdies werden Karten zu denselben Preisen von nachmittags 2 Uhr weiter in den vier Kirchenhallen abgegeben.

Se. Majestät König Milan von Serbien hat am vorigen Montag Borgo-Prund verlassen und weilte mit seiner Begleitung kurze Zeit auch in Wisstriz, wo er die ev. Pfarrkirche A. B. in ihrem Innern und Außern eingehend besichtigte und sich vom Herrn Stadtpfarrer G. Budaker die historischen Merkwürdigkeiten zeigen ließ. —

Todesfall. Einem langjährigen schweren Leiden erlag am vorigen Montag der hiesige Kaffeezer L. Plesch im kräftigen Mannesalter. —

In Zaad verschied Dienstag abends die bildschöne Tochter, Fräulein Mathilde, des dortigen Rektors Martin Groß im Alter von 18 Jahren nach längerem schwerem Leiden.

Für das Gabriel Bethlen-Denkmal, das in Nagy-Enged errichtet werden soll, hat unser Landeskonsistorium 200 Kronen spendend „in dankbarer Erinnerung an die auch unserer Kirche zu Gute gekommene, in Krieg und Frieden bethätigte hochverdientliche Wirksamkeit des einstmaligen Fürsten von Siebenbürgen Gabriel Bethlen für den Protestantismus“ — wie es in der begleitenden Zuschrift an den Denkmal Ausschuss heißt.

Tauben-Diebe sind von den Polizeiorganen entdeckt worden, die noch im schulpflichtigen Alter stehen und doch den Mut besessen haben, am frühen Abend des 13. Oktober aus dem Garten der Camilla Tertoris am oberen Ende der städtischen Promenade eine ganz beträchtliche Anzahl von Tauben seltenster Art zu entwenden.

Ein Einbruch-Diebstahl wurde in der Nacht vom 15. zum 16. Oktober in der Budakbrückengasse im N.

Ronner'schen Hause verübt, wobei aus dem Geschäftslokale ein geringer Geldebetrag und 15 Kilo Speck gestohlen wurden.

Ein Gauner, der seinen großstädtischen Kollegen alle Ehre macht, trieb sein Unwesen in der vorigen Woche am hiesigen Plage in höchst überraschender Weise. Montag abends trat er in das Wies'sche Geschäftslokale der Beutlergasse mit einem in ungar. Sprache abgefaßten Zettel und holte sich auf fremde Rechnung eine Portion „Gulyas“. Der betreffende Herr, auf dessen Rechnung die Portion nebst Teller und Besteck ausgefolgt worden waren, war nicht wenig überrascht, als ihm am anderen Morgen die Rechnung überbracht ward. —

Doch eine weit größere Ueberraschung sollte erst nachkommen. Am Abend desselben Tages (Dienstag) präsentierte der Kleiderhändler Hofdemel dem betreffenden Herrn eine Rechnung von 20 Kronen für einen Anzug, den er auf schriftliche Bestellung für den jungen Sohn des Betreffenden angefertigt und durch den Kutscher dieses Herrn nach Hause geschickt haben wollte. — Natürlich wurde weder das „Gulyas“ noch der Anzug von dem betreffenden Herrn gezahlt, da seine Unterschrift gefälscht war und er überhaupt keine Ahnung davon gehabt hatte, was für ein strafwürdiger Mißbrauch mit seinem Namen getrieben worden. Man vermutet, daß ein früherer Kutscher des betreffenden Herrn diese Gaunerstücke verübt habe, der einen schreibkundigen Mithelfer gefunden haben muß.

Zämereien. (Bericht von Edmund Mauthner). Rotklee. Von den amerikanischen Hauptmärkten wurde bis Mitte der Woche eine fortgesetzte steigende Tendenz gemeldet, gegen Ende der Woche änderte sich die Lage infolgedessen, als ein Rückgang der Preise eintrat, welche Bewegung schließlich als Resultat eine um 2—3 Kronen höhere Notierung als in der Vorwoche ergab. Böhmen und Mähren figurieren weiter als Abgeber und sollen Firmen, welche sich sonst in ungarischer Saat eindeckten, das Jahr zu den genannten Provenienzen, böhmische und mährische gegriffen haben. Die andauernd prachtvolle Witterung im Inlande begünstigt den Drusch, wodurch bei vermehrtem Angebot größere Quantitäten auf den Markt kamen, welche wieder dazu führten, daß Käufer sich mehr reservirt hielten. Zu notieren ist: grobkörnige schönviolette Saat à Kronen 150.— 154, Mittelqualitäten à Kronen 136—146 per 100 Kilogramm Basis Budapest. Luzerne. Der Verkehr beschränkte sich auf kleinere Partien, welche in der Preisliste von Kronen 86—91 umgesetzt wurden. Die Notierungen sind für ungarische Luzerne je nach Qualität Kronen 88—96. Mohar Kronen 14—15, Wide gefragt Kronen 13—13 1/2. Erbsen Kronen 14—15.—, Espargette Kronen 22—26.—. Alles per 100 Kilogramm Basis Budapest. Die Firma Edmund Mauthner informiert ganz kostenlos, auf Wunsch brieflich oder telegraphisch die Abonnenten dieses Blattes aus Produzentkreisen, von den Tagespreisen aller Samen.

Glück im Unglück. Ein altes Sprichwort im menschlichen Leben: „Wo die Not am größten, ist die Hilfe am nächsten.“ Ein unglücklicher Kaufmann nämlich hat durch seine Gutberzigkeit mit Garantien seinen Namen dertart auf's Spiel gesetzt, daß er genötigt war, die seinen Verwandten gegebenen Freundschafts-Wechsel bei Verfall derselben selbst einzulösen und nachdem ihm bei den gegenwärtigen mifflischen Geschäftsverhältnissen auch der Geschäfts-Credit entzogen wurde, ist der Mann in Stockung geraten, oder besser gesagt einfach zu Grunde gegangen. Der Fall war so schlimm, daß die Gläubiger den Konkurs verlangten und der Aermste sogar in Untersuchungshaft geriet. Die Untersuchung hat wohl ergeben, daß der fallite Kaufmann kriminell unschuldig ist und der Vielgeprüfte konnte kaum erwarten, daß er wieder in Freiheit gesetzt werde. Am selben Tage, an welchem das Geschehen sollte, besuchte den Mann seine Frau, die von ihren zusammengeparten Hellen ein Klassenlos im Bankhause A. Lörot u. Co. kaufte und das Los wurde zum Glück mit einem größeren Treffer gezogen. Der arme, durch das Verschulden anderer Leute zugrunde gegangene Familienvater hat nun Ehre, Vermögen und den ehrlichen Namen wiedergewonnen und all' dies konnte er dem Bankhause Lörot verdanken. Dasselbe, dessen Hauptgeschäft am Waignerring Nr. 4 liegt und seine Filialen am Museumring Nr. 11 und Elisabethring Nr. 54 hat, ist auch sonst ob seines Glückes und seiner soliden und guten Bedienung den Kunden gegenüber bekannt.

De Wets Schelmenstreiche. Der Pariser „Matin“ veröffentlicht einen fesselnd geschriebenen Brief seines Kriegerberichterstatters in Transvaal, in welchem es unter anderem heißt: „Christian De Wet ist auf dem Boulevard wahrscheinlich schon populär. Er ist ein lustiger Schelm, durchaus würdig, von unseren besten Pariser „Ironisten“ gelehrt zu werden. Cines Morgens — es war an einem der vielen Tage, an welchen De Wet gefangen werden sollte — kam Lord Methuen, seiner Sache sicher, in die Nähe eines Lagers, das zu schlafen schien; vor einem großen Zelt, das nur das Zelt des Burenregiments sein konnte, stand unbeweglich eine Schildwache. Mit Ragenschritten schlich die britische Armee heran; der Vortrab drang mit unerhörten Wüthen bis zu den ersten Zelten vor — sie waren leer! „Was soll das bedeuten?“ Etwas kühner gemacht, überrumpelt man das Lager und nimmt die Schildwache gefangen. „Na, so etwas!“ Sie war aus Holz und hielt in der Hand, das heißt zwischen zwei Ästen, einen Brief, auf welchem man die Adresse Lord Methuens las. In dem Briefe hieß es: „Gestatten Sie mir, Ihnen diese alten leeren Zelte als Depot zu überlassen. Ich habe nämlich diese Woche eine Ladung neuer, Zelte genommen, die für die britische Armee bestimmt waren und die so vortrefflich sind, daß ich Ihnen mein Kompliment mache. Entschuldigen Sie, daß ich Sie nicht erwartet habe, aber in zwei Jahren können Sie hier wieder vorbeikommen. Christian Dewet.“ Die Engländer waren vernünftig genug, über dieses Abenteuer zu lachen, und zogen weiter, um Christian De Wet „am nächsten Tage“ zu fangen. Den lustigsten Streich aber spielte De Wet dem großen Lord Roberts selbst. De Wet, der jeden Augenblick Eisenbahnlinien „unterbricht“, kam eines Tages auf der nach Heidelberg führenden Linie auf

den Gedanken, die Telegraphenbrüche abzuschneiden und sie mit seinem eigenen Morse Apparat zu verbinden. Bald kam auch die erwartete Depesche. Sie war von General Hunter aufgegeben und für Lord Roberts bestimmt. „Ich habe De Wet“, telegraphierte Hunter, „schicken Sie Verstärkungen! Gezeichnet: Hunter.“ — „Auch nicht schlecht“, dachte Freund Christian, und da er als höflicher Mann die hohen englischen Offiziere nicht ohne Nachricht lassen konnte, telegraphierte er an Hunter: „Erhalten sofort Verstärkungen. Roberts.“ An Lord Roberts aber telegraphierte er: „Unnötig, Verstärkungen zu schicken, habe De Wet mit 5000 Mann gefangen. Hunter.“ Die Freude, den Jubel in Pretoria kann man sich denken! Die Depesche kam sehr spät an und konnte daher dem Volke nicht mehr bekannt gegeben werden, aber die Offiziere wurden sofort benachrichtigt, und wie sie in Wonne und Wohlthun schwelgten das kann man sich leicht ausmalen. Champagner, Brantwein und „God save the Queen!“ — Das ging so bis tief in die Nacht hinein. Am Morgen kam dann der große Regenhammer: Lord Roberts erhielt eine neue Depesche — diesmal eine echte — von Bloemfontein, in welcher General Hunter dringend um Hilfe bat, da er sich in einer sehr bösen Lage befände. De Wet hatte nämlich die Verstärkungen, die Hunter in seiner ersten Depesche verlangt hatte, als wahrer Gentleman selbst an Ort und Stelle geführt, nur benutzte er sie nicht, um seinen Gegner zu unterstützen, sondern um ihn anzugreifen, — und das stand nicht im Programm!

Für nur 4 Kronen sind 200,000 Kronen zu gewinnen. Besonders günstige Gewinnchancen bieten die von Sr. Majestät bewilligten Neuen Staatslotterie-Lose, nachdem 18,122 Gewinne im Betrage von 418,640 Kronen in Varem auf einmal verlost werden. Haupttreffer 200,000 Kronen. Staatsgarantie. Nachdem diese 4 Kronen-Lose rasch verziffen sein dürften, ist es empfehlenswert, solche bei der Nationalen Wechselbank Aktiengesellschaft (Budapest, Gjelaplag, Palais Haas) ehestens, längstens aber innerhalb 8 Tagen zu bestellen. — Bei der hier erwähnten Anstalt sind auch Klassenlose zu Original-Preisen erhältlich und bemerken wir, daß dieselbe die größte klassenlose Verkaufsstelle des Landes ist, welche Vorkäufen die weitestgehende Sicherheit und Vorteile bietet.

Versteigerte Burenandenken. Man schreibt aus London: „Am Dienstag nachmittags versammelte sich eine zahlreiche Menge zu der Auktion bei Steevens, in der ein seidener Cylinderrhut Ohm Krügers unter den Hammer kommen sollte. Der Hut, der etwa vierzig Jahre alt ist und innen den von Krüger selbst mit Bleistift geschriebenen Namenszug trägt, ist von ihm, wie ein beiliegendes Zeugnis bekundet, auf seiner Farm in Rustenburg getragen worden. Er brachte fünfshundert Mark. Eine Pfeife Krügers, auf der ein seiner eigenen Dreipennystücke eingelegt war, erzielte 182 Mark, und eine Photographie mit Unterschrift 50 Mark. In derselben Auktion wurden sechs Burenfahnen, die während des Krieges in Gebrauch waren, für 150 Mark verkauft. General Zouber's Uhr, die er während der Belagerung in Ladysmith getragen hat, brachte 110 Mark. Am interessantesten war vielleicht ein von Burenfrauen angefertigtes Bandelier, das rund herum mit Medaillen verziert war, die von den Uniformen britischer Soldaten genommen waren. Es wurde für 45 Mark verkauft.“

Offener Sprechsaal.

An die Gemeinde-Vorstehungen.

Es sind uns schon seit längerer Zeit seitens der Amtsleute und Bewohner mehrerer Gemeinden unseres Komitates Klagen über die unregelmäßige Ausfolgung unseres Blattes an die Gemeinden von den Postanstalten, über die ausschließliche eigenmächtige Benützung des Blattes einzelner Notäre und Gemeinderichter vorgebracht worden und wir haben infolge dessen uns veranlaßt gesehen, Versuche anzustellen, dieser Unregelmäßigkeit zu steuern. Leider war unser Bemühen vergeblich, denn ein Klein-Wisstriger Amtsgeschworener beklagte sich am vorigen Dienstag ganz bitter über die mangelhafte und unregelmäßige Ausfolgung der Wochenchrift in der dortigen Gemeindekanzlei. Am letzten Sonntag, d. i. am 14. Oktober sei erst die letzte September-Nummer des Blattes in der Kanzlei aufgelegt! — Diese Unregelmäßigkeit rührt durchaus nicht von der Expedition her aus Wisstriz, sondern ist ausschließlich die Folge eines unberechtigten Gebrauches des Blattes durch jene Gemeinde-Organe, die das Blatt von der Post entweder persönlich oder durch einen Boten abholen lassen.

Das Blatt gehört in die Gemeindekanzlei und nicht in die Wohnung der Mitglieder der Gemeinde-Vorstehungen.

Auch aus Petersdorf, Mettersdorf, Sennsdorf, Schönbirz und anderen Gemeinden sind uns ähnliche Klagen vorgebracht worden. — Wir ersuchen die betreffenden Gemeinde-Vorstehungen, diese Unregelmäßigkeit abzustellen und das Blatt jedem Gemeinde-Mitglied zugänglich zu machen. —

Die Administration der „Wisstriger Wochenchrift.“

Stimmen aus dem Publikum.

Oeffentliche Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter, der Frau

Elise Frisch,

ihre herzlichste Teilnahme bekundeten und sich auch am Leichenbegängnis in so überaus zahlreicher Anzahl beteiligten, sagen freundlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, den wir durch das Ableben unserer unvergesslichen innigstgeliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter, der Frau

Regina Sadler,

erlitten, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung sagen freundlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

INSERATE.

Der früher Carl Schuster'sche Garten auf der Promenade

ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Kronenapotheke.

Heuriger Heidendorfer

Steinberg (Hölle)

Zwei Fünfiger

preiswürdig: Spitalgasse 23.

Ebenda das

Geschäftslokal

2 Räume (Kolläden) sofort zu vermieten.

Dr. S. v. Melzl.

Garten auf der Promenade

wird auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration.

Feinste Parfumerien und Seifen
Zahnwasser, Pasten und Pulver

Wo?

fragt sich wohl jede Dame, kaufe ich mir heuer meinen Bedarf in Herbst- und Winterkleidungsartikeln am besten und billigsten ein?

Bei dem ergebensten Gefertigten, der sein persönlich bei den ersten Fabrikanten bestens gewähltes, ausserordentlich grosses, schönes und preiswürdiges Warenlager zur Besichtigung empfiehlt u. zw.

Hochmoderne, schöne, glatte und dessinerte Schafwoll- und Kammgarn-Kleiderstoffe von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Vollkommen waschechte Kleider- und Blousen-Barchente, auch bis zu den feinsten Qualitäten.

Grösste und schönste Auswahl in allen möglichen Seidenstoffen zu ganzen Kleidern, Aufputz und zu eleganten Unterröcken, sowie auch alle Farben Plüsch.

Grosses Lager von Franzen, Posamenterie-Schnüren, Borten, Stickereien und Garnituren und noch verschiedenen anderen Aufputzartikeln.

Pelzware: Muffe, Kappen, Halscollier etc.

Winterwäsche: Piquécorsetten, Jupons, Tricothemden und Hosen sowie Damen- und Kinderstrümpfe.

Die modernsten Cravatten: Maschen, Jabot, Regatta und Selbstbinder.

Billigste Einkaufsquelle in

Herren-Winterkleiderstoffen

für ganze Anzüge und Hosen.

Herren-Loden-, Filz- und Plüschhüte in den schönsten, modernsten Façonnen in grosser Auswahl. — Tricotwäsche und Handschuhe sowie noch viele andere Artikel.

Hochachtungsvoll

Fritz Zimmermann,
Kornmarkt.

Muster von sämtlichen Schnittartikeln liegen auf.

Puder und Creme

Feinste Bartwische und Wasser.

Nr. 3. 10898 1900.

Rundmachung.

Ueber Erlass Sr. Hochwohlgeboren des Herrn Komitats-Vizegespanns vom 4. d. M. Nr. 13664 900 wird hiemit der hohe Erlass Sr. Excellenz des Herrn Ackerbauministers vom vergangenen Jahre Nr. 78582 betreffend das Verbot der Weinfälschung und Mischung mit Wasser, worauf Strafe bis zu 600 Kronen und Arrest bis zu 2 Monaten festgesetzt sind, in Erinnerung gebracht.

Bistritz, am 13. Oktober 1900.

Vom Stadt-Magistrat.

361 (1-2)

Pellion, Bürgermeister.

Ich erlaube mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das von meinem unvergesslichen Gatten, L. Plesch, geführte und unter der Firma **Ludwig Plesch**

bestehende

Rasier- und Friseur-Geschäft

unter derselben Firma unverändert weiterführe.

Indem ich für das meinem Gatten in so reichem Masse geschenkte Vertrauen herzlichst danke, bitte ich auch mir Ihr Vertrauen zuzuwenden und nehmen Sie die Versicherung entgegen, daß ich Alles aufbieten werde, um mir Ihr Vertrauen und Wohlwollen dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Mathilde Plesch.

364

In Wien ausgebildete Damenschneiderin mit mehrjähriger Praxis (Schnitt: System 359 1-3 Schack) empfiehlt sich zur

Antertigung gutstehender Coiletten.

Adresse: Wilhelmine Schuller, Holzgasse 43, I. St. Dasselbst werden auch Lehrlinge angenommen.

Nr. 3. 10708-900.

Rundmachung.

Von Seite des gefertigten Stadtmagistrates wird hiemit allgemein verlautbart, daß den **30. Oktober l. J. 10 Uhr vormittag** im städtischen Komunitätsaale das **Einhebungsrecht der Markttaxen und Standgelder** auf Grund der diesbezüglichen genehmigten Statuten auf die Dauer von sechs (6) Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1901 bis 31. Dezember 1906 an den Meistbietenden im öffentlichen Lizitationswege verpachtet wird.

Der Ausrufungspreis ist 30.000 Kronen und sind vor Beginn der Lizitation 10% des Ausrufungspreises als Badium zu erlegen, welches vom Ersther auf 20% des Erstherungspreises so gleich nach der Lizitation ergänzt werden muß.

Die Lizitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden im Magistrats-Expedite eingesehen werden.

Schriftliche, gehörig versiegelte, gestempelte und mit dem vorgeschriebenen Badium und mit der Klausel versehene Offerte, daß den Offerten die allgemeinen und speziellen Bedingungen bekannt sind und sie sich denselben unterwerfen werden, werden bis zum Beginn der mündlichen Lizitation von Seite der Lizitations-Kommission entgegengenommen.

Bistritz am 5. Oktober 1900.

Der Stadtmagistrat.

Pellion, Bürgermeister.

Kathreiner

ist nur echt in den bekannten

Kathreiner-Paketen!

Daher niemals offen oder in andern auf Täuschung berechneten nachgeahmten Paketen.

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee ist der wohlgeschmeckteste, sowie einzig gesunde und zugleich billigste Zusatz zum Bohnenkaffee.

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee wird mit Vorliebe und steigendem Erfolg in hunderttausenden von Familien täglich getrunken.

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee ist dort, wo Bohnenkaffee als gesundheitschädlich ärztlich untersagt wird, für diesen der herrlichste Ersatz!

M.-Z. 10613/1900.

Rundmachung.

Von Seite des Stadtmagistrates wird hiemit allgemein verlautbart, daß behufs Sicherstellung der Bauten beim unteren Mühlwehr den **30. Oktober l. J.**, nachmittags 3 Uhr, im städtischen Magistrats-Sitzungs-Saale die schriftliche Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Bauten beim unteren Mühlwehr auf Grund der diesbezüglichen oberbehördlich genehmigten Baupläne und Kostenvoranschlag abgehalten wird.

Der Ausrufungspreis, d. i. die präliminierten Baukosten betragen 38,690 Kronen 04 H.

In den eigenhändig unterschriebenen, gehörig versiegelten und gestempelten Offerten ist einzusehen und beizuschließen:

1. Name und Wohnort des Offerenten.
2. In Ziffern und Worten der gewährte Prozentnachlaß nach den Einheitspreisen des Kostenvoranschlages berechnet.
3. Das Offert muß die Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die Baupläne, Vorausträge und Kostenberechnung, sowie die Lizitationsbedingungen kennt und sich denselben in allen Teilen unterwirft.
4. Fünf Prozent (5%) des oben angegebenen Ausrufungspreises als Neugeld entweder in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren.

Die näheren Lizitationsbedingungen, Baupläne und Kostenvoranschlag liegen im hieramtlichen Expedite auf und können während der gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden.

Bistritz am 18. Oktober 1900.

Der Stadtmagistrat.

360.

Pellion, Bürgermeister.

M.-Z. 10614/1900.

Rundmachung.

Die löbl. Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung vom 23. September Nr. 295,900 den Beschluß gefaßt, den noch übrigen Teil des Rubenthaler Waldes, in der Ausdehnung von 14 Jahresschlägen, das sind 117.5 Joch, zur außerordentlichen Ausnützung auf einmal zu veräußern und um die Genehmigung hiezu bei Sr. Excellenz dem Herrn Ackerbauminister einzuschreiten.

Dieser Beschluß liegt durch 15 Tage während der Amtsstunden im hieramtlichen Expedite zur allgemeinen Einsichtnahme auf und erfolgt darüber die allgemeine Verlautbarung mit dem Bemerkten, daß Rekurse gegen denselben während der Publikationsfrist an das hohe k. ung. Ackerbauministerium gerichtet werden können.

Bistritz am 11. Oktober 1900.

Der Stadtmagistrat.

357 2-2

Pellion, Bürgermeister.

Brady'sche
Mariazeller
Magentropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel

302 (4-24)

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Atem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, Ueberladen des Magens mit Speise und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Brady'schen Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche samt Gebrauchsanweisung 40 Kr., Doppelflasche 70 Kr. Zentralvertrieb durch Apotheker **Carl Brady**, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien, I., Fleischmarkt 1.

Die Brady'schen Mariazeller Magentropfen sind echt zu haben in Bistritz bei Apotheker A. Zintz; Apotheker F. Herbert, Apotheke zur Krone; in Tefendorf bei Apotheker Dr. W. Wagner.

Beim Ankauf verlange man ausdrücklich Brady'sche Mariazeller Magentropfen und achte genau auf obige Schutzmarke und Unterschrift, sowie darauf, daß die altberühmten echten Brady'schen Mariazeller Magentropfen die Flasche 40 Kr., die Doppelflasche 70 Kr. kosten, während die unechten, nachgemachten und minderwertigen zu einem billigeren Preise, zumeist um 35 Kr. ausgeben werden.

M.-Z. 8590/900

Rundmachung.

Die löbl. Stadt-Kommunität hat in der am 3. August l. J. abgehaltenen Generalversammlung sub. Nr. 231900 die Herstellung eines Betontrottoirs vom Marktplatz bis zum Promenadendam beschloßen und die auf 4737 Kr 85 H. präliminierten Kosten teils aus den nach den bestehenden statutarischen Bestimmungen nach je einem halben Meter in der ganzen Frontlänge des Hauses von den interessierten Hauseigentümern zu zahlenden Beträgen, teils aus dem Kassareste des Jahres 1900 zu decken.

Dieser Beschluß samt dem bezüglichen Plan und Kostenvoranschlag liegt durch 15 Tage im hieramtlichen Expedite zur allgemeinen Einsicht auf und steht innerhalb dieser Frist der Rekurs an den Herrn Komitats-Vizegesp an offen, worüber die Verlautbarung erfolgt.

Bistritz, am 13. Oktober 1900.

Aus der Sitzung des Stadt-Magistrates.

362

Pellion, Bürgermeister.

Reelle Bedienung. Geste Preise.



Preisliste franco und umsonst. Garantie für jede Waffe. Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Garantirt eingeschossene
Centralfeuer-Revolver Cal. 12mm Nl. 6, 9mm Nl. 8
Garten-Revolver ohne lauten Knall, Cal. 6 „ 8
Jagd-Revolver ohne lauten Knall, Cal. 9mm Nl. 12
Reizmittel-Revolver ohne lauten Knall „ 12
Aufgewebe ganz ohne Geräusch „ 16
mit Zylinder „ 16
Centralfeuer-Doppelpistolen pa. im Schuß „ 28
Scoutpistolen, Hebel zwischen den Händen „ 20
Jagd-Revolver ohne lauten Knall hochf. „ 20
Duelling-Gewehre „ 120

Umtausch gestattet. Patronen 3. jed. Waffe grat.
Deutsche Waffenfabrik Georg Knaack,
Berlin SW. 12, Friedrichstrasse 212.

STEIRER LODEN für Anzüge, Mäntel, Havelock, Sportkleider, Feuerwehr, Livrée, alles reine Stoffwolle

Modernste und beste Qualitäten **TUCHSTOFFE** für Herrenkleider.

Größtes Lager in Stoffen für **WINTERRÖCKE.** Schwarze und blaue **Kammgarne.** Cheviots von **K 3.** — aufwärts. Muster spesenfrei.

Tuchabteilung der Firma **KASTNER & ÖHLER, GRAZ.**

1.000.000
KRONEN
ALS GRÖSSTER GEWINN IM GLÜCKLICHSTEN FALLE.

VERZEICHNISS
aller 50.000 Gewinne
Der größte Gewinn im glücklichsten Falle
1.000.000 Kronen.
Speziell sind die Gewinne wie folgt eingeteilt.

| | Kronen |
|------------|------------|
| 1 | 600000 |
| 1 | 400000 |
| 1 | 200000 |
| 2 | 100000 |
| 1 | 90000 |
| 1 | 80000 |
| 1 | 70000 |
| 2 | 60000 |
| 1 | 40000 |
| 5 | 30000 |
| 1 | 25000 |
| 7 | 20000 |
| 3 | 15000 |
| 31 | 10000 |
| 67 | 5000 |
| 3 | 3000 |
| 483 | 2000 |
| 763 | 1000 |
| 1385 | 500 |
| 99 | 300 |
| 31700 | 200 |
| 3900 | 170 |
| 4900 | 130 |
| 50 | 100 |
| 3900 | 80 |
| 3900 | 40 |
| 50,000 | 50,000 |
| 13,160,000 | 13,160,000 |

Man biete dem Glücke die Hand!
Schon viele wurden durch den **Einkauf eines Loses** bei uns glücklich!

Die chancenreichste Lotterie der ganzen Welt ist die kön. ung. priv. Klassenlotterie, welche bald wieder von neuem beginnt. Von **100,000** LOSEN werden **50,000** mit GELD-GEWINNEN gezogen, also die Hälfte Gewinne der vorhandenen Lose laut nebenstehendem Gewinnverzeichnis und hat keine ausländische Lotterie verhältnismässig solche grosse Gewinne zu verzeichnen, wie unsere ungarische Klassenlotterie.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle **Eine Million Kronen** Im Ganzen kommen **Dreizehn Millionen 160.000 Kronen** zur Verlosung. Das ganze Unternehmen steht unter Aufsicht des Staates.

Die planmässige Einlage der **Originallose I. Klasse** beträgt:
für ein achtel (1/8) fl. —.75 oder Kronen 1.50
" " viertel (1/4) fl. 1.50 " " 3.—
" " halbes (1/2) fl. 3.— " " 6.—
" " ganzes (1) fl. 6.— " " 12.—

und werden dieselben gegen **Nachnahme** oder vorherige **Einsendung** des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten bis zum

28. Oktober d. J. direkt an uns einzusenden.

A. Török & Co.
Bankhaus
Budapest, V., Waitznerring 4a.
Filiale: IV., Museumring Nr. 11.
VI., Elisabethring Nr. 54.

Viele und sehr grosse Gewinne zahlten wir an unsere werthen Kunden aus und zwar in kurzer Zeit zirka Dreieinhalb Millionen Kronen.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren A. TÖRÖK & Co., Hauptkollektoren, Budapest.

Ersuche um Zusendung von Original-Los I. Klasse der kön. ung. priv. Klassenlotterie nebst amtlichem Plan.
Der Betrag von Kronen } ist per Nachnahme zu erheben } Was nicht gewünscht, bitten zu durchstreichen.
} folgt durch Postanweisung.

Genaue Adresse

343

Hivatalos rész.

Besztercze-Naszód vármegye alispánjától.

Sz. 14106/900. alisp.

Besztercze-Naszód vármegye törvényhatósági bizottsága
1900. évi október hó 31-én délelőtti 10 órakor tartandó őszi
rendes közgyűlésének tárgysorozata:

1. Belügyi m. kir. miniszter ur ő nagyméltóságának leirata a központi segéd- és kezelőszemélyzet szaporítása tárgyában hozott közgyűlési határozatra vonatkozólag.
2. Ugyanannak leirata Les kisközségnek nagyközséggé leendő átalakulása tárgyában.
3. Ugyanannak leirata a borgó-besztercei községi jegyzői fizetésnek felemelése tárgyában hozott közgyűlési határozatra vonatkozólag.
4. Ugyanannak leirata a községi mérnök és körorvosoknak a jegyzői nyugdíj-intézetbe leendő felvétele tárgyában hozott közgyűlési határozatra vonatkozólag.
5. Ugyanannak leirata a vármegyei tisztii nyugdíj-szabályrendelet módosítása tárgyában.
6. Ugyanannak leirata a Komnerth Márton szépníri községi bírónak terhére a Bloó Róza elleni perben felmerült perköltségnek Szépníri község pénztára terhére való átvétele tárgyában hozott közgyűlési határozatra vonatkozólag.
7. Ugyanannak leirata a vármegyei közkórház pótépítkezései tárgyában hozott törvényhatósági bizottsági határozatra vonatkozólag.
8. Ugyanannak leirata néhai Pardy Károly volt vármegyei írnok özvegye részére kiutalt halálzási évnegyedi illetmény tárgyában.
9. Ugyanannak leirata a pénztárak őrzetére kirendelt katonai őrséggel felmerült költségek tárgyában hozott közgyűlési határozatra vonatkozólag.
10. Ugyanannak leirata Malomárka község 1892—95 évi számadásai tárgyában.
11. Ugyanannak leirata a vármegye szervezeti szabályrendeletének módosítása tárgyában.
12. Ugyanannak leirata a magánorvoslás díjazásainak megállapítása iránt.
13. Földmívelésügyi m. kir. miniszter ur ő nagyméltóságának az állatorvosi közszolgálatnak átalakítása tárgyában kelt leirata.
14. Kereskedelemügyi m. kir. miniszter ur ő nagyméltóságának leirata a nagy-sajói—árdányi—frísi—alsó-sebesi közút fentartása tárgyában.
15. Ugyanannak leirata a Kerlés és Kentelke községek között elfolyó Sajó folyón építendő hidra megszavazott 2000 korona törvényhatósági segély jóváhagyása tárgyában.
16. Ugyanannak leirata a helyi érdekű vasutak által kavics fedanyag szállítása alkalmával adandó kedvezmény tárgyában.
17. Ugyanannak leirata a besztercei vásártér állóhelyeinek kikövezése tárgyában.
18. Alispáni jelentés a közigazgatás állapotáról.
19. Alispáni jelentés a házi és gyámpénztári vizsgálatokról.
20. A közigazgatási bizottságnak a közigazgatás összes ágainak állapotára vonatkozó évközi jelentése.
21. A közigazgatási bizottságnak jelentése az 1900 év május—október hónapjaiban megtartott ülésekről távol maradt választott tagokról.
22. A közigazgatási erdőrendészeti bizottságnak az erdők 1899. évi állapotára vonatkozó jelentése.
23. A számonkérészek jelentése.
24. A vármegye igazoló választmányának jelentése, melylyel a legtöbb adót fizető törvényhatósági bizottsági tagoknak 1901. évben érvényesül birandó névjegyzékét bemutatja.
25. A községi számadások megvizsgálása végett tartandó képviselő-testületi gyűlések elnökeinek megválasztása.
26. A besztercei választókerületben egy lemondott választott törvényhatósági bizottsági tag helyének választás utján való betöltésének elrendelése.
27. a) A közigazgatási bizottságból az év végével kilépő 5 tag helyének választás utján való betöltése.
b) Az állandó választmány 24 tagjának 1901—03 évekre való megválasztása.
c) Az igazoló választmány 5 tagjának 1901. évre való megválasztása.
d) A törvényhatósági II-od-foku ipartanács jegyzőjének megválasztása.
e) A loószályozási bizottság elnökének 1901. évre való megválasztása.
f) A vármegyei tisztii ügyész helyettesnek 1901. évre való megválasztása.
g) A Beszterce rendezett tanácsú városi tisztújító szék elnök helyettesének megválasztása.
h) A naszódvidéki központi iskola és ösztöndíj alapok igazgató választmánya 1 tagjának 6 évi tartamra való megválasztása.
i) Az esküdtbíróokról szóló 1897. évi XXXIII. t.-cz. értelmében alakítandó bizottságba 12 bizalmi férfinak 1901. évre való megválasztása.
k) A borellenőző bizottsági tagoknak 1901—1903 évekre való megválasztása.
28. Besztercze-Naszód vármegye 1901. évi költségvetése.
29. 2-9% vármegyei tisztii nyugdíj pótdadó kirovása iránti előterjesztés.
30. 2% vármegyei közkórház építési pótdadó kirovása iránti előterjesztés.
31. 0-1% katonai előfogati vármegyei pótdadó kirovása iránti előterjesztés.
32. A besztercei földmives iskolai alap 1899. évi számadása.
33. A községi erdészeti alap 1899. évi számadása.
34. A községi közúti alapról úti bizottságok szerint 1899. évre szerkesztett számadások.
35. A vármegyei gyámpénztár 1899. évi számadása és mérlege.
36. A törvényhatósági közutak 1901.—1902. évi költségvetési előirányzata.
37. A vármegye 1901. évi költségvetésébe a vármegyei gyámpénztári tartalékalap kamatjoveldelméből felvett 600 koronának megszavazása iránti előterjesztés.
38. Dr. Berger Albert gym. tanár részére a régi levéltár rendezéséért 800 korona tiszteletdíjnak 1901. évre leendő megszavazása iránti előterjesztés.
39. Csanád vármegye közönségének a pusztai birtokosok községi adózási kedvezményének megszüntetése tárgyábani átirata.
40. Ugyanannak az 1883: XXV. t.-cz.-ben szabályozott és engedélyezett koresmai hitelnek megszüntetése illetve korlátozása tárgyábani átirata.
41. Krassó-Szőrény vármegye közönségének egy törvényhozási uton minden vármegyében felállítandó második főjegyzői állás tárgyábani átirata.
42. Zemplén, Szilágy vármegyék és Nagyvárad város közönségének az olasz borvám felemelése érdekében a képviselőházhoz intézett felirataik pártolása tárgyábani átirata.
43. Szatmár vármegye közönségének átirata az állami állatorvosi intézmény életbe léptetésére vonatkozó törvény megváltoztatása érdekében a képviselőházhoz intézett feliratának pártolása iránt.
44. Kőszvár város tanácsának az iránti megkeresése, hogy Munkácsy Mihály emlékére szegény képzőművészek segélyezése céljából egy alap létesítésére adomány szavastassék meg.
45. Heves vármegye közönségének átirata a járási főszolgabíróknak az új bünyvándi perrendtartás értelmében teljesítendő nyomozások alól leendő felmentése érdekében a képviselőházhoz intézendő felirat pártolása iránt.
46. Hont vármegye közönségének átirata a Budapest létesítendő „Diák Otthon” céljaira megszavazandó segély tárgyában.
47. Pécs város közönségének átirata a köztisztviselőknek a községi teherviseléshez leendő bevonása érdekében a képviselőházhoz intézett feliratának pártolása iránt.
48. Győr város közönségének átirata a tisztviselőknek adandó vasárnapi munkaszünet tárgyában.
49. Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun vármegye főszolgabíráinak megkeresése a közigazgatási eljárás gyakorlati egyszerűsítése és gyorsítása érdekében követendő eljárás tárgyában.
50. Besztercze-Naszód vármegyei községi és körjegyzők együletének kérése az ebtartásról szóló vármegyei szabályrendelet módosítása iránt.
51. Az amerikai monongahela-völgyi róm. kath. egyháznak könyöradomány iránti kérése.
52. A budapesti „Nagy-pénteki ref. Társaság”-nak kérése a „Reformatus Gyermekotthon” részére adomány vagy évi segélynek megszavazása iránt.
53. Botta János vármegyei központi írnoknak és Hegedűs Domokos volt központi díjnoknak kérése 100 korona jutalom megszavazása iránt.
54. A vármegyei közkórházi kapus és őr fizetésének felemelése iránti kérése és a kórházi bizottságnak ez ügybeni előterjesztése.
55. Alispáni jelentés a távbeszélő felállítására vonatkozólag.
56. A vármegyei régi levéltár rendezője dr. Berger Albertnek felévi jelentése.
57. A vármegyei állattenyésztési szabályrendeletnek módosítása.
58. A naszód-vidéki központi iskola és ösztöndíj alapoknak az iránti értesítése, hogy az ó-radnai járási székház építési céljaira eladott telkének eladására vonatkozó szerződést vallás- és közoktatásügyi m. kir. miniszter ur ő nagyméltósága jóváhagyta.
59. Az ó-radnai járási székház építésénél felmerült több munkálatnak engedélyezése iránti előterjesztés.
60. A vármegyei közkórház pótépítkezéseinek biztosítása tárgyában megtartott árlejtés alkalmával hozott árlejtési bizottsági határozat ellen Besován Pál által beadott felebbezés.
61. Nagy-Sajó község képviselő-testületének a nagy-sajói határban való kavicstermelés betiltása tárgyában kelt határozata ellen Löbl Mendel által beadott felebbezés.
62. Az alsó-borgói körjegyzőséghez tartozó községek képviselő-testületeinek egy sóskut-ház felépítése tárgyábani határozatai.
63. Oláh-Nemegy községnek kérése az oláh-nemegy—Magyar-nemegy községi közdülő utnak a vicinális közutak közé leendő felvétele iránt.
64. Nagy-Demetere község képviselő-testületének a Nagy-Demetere felállítandó postahivatal fenntartási költségeihez való hozzájárulást megtagadó határozata és Grumm Jánosnak az elleni felebbezése.
65. Kleiner Árpád törvényhatósági utmesternek felebbezése a szolgálati ideje tartamán megállapítása tárgyában hozott alispáni határozat ellen.
66. A naszód járásbeli községek képviselő-testületeinek a járási székház fenntartási költségeinek fedezése céljából létesíteni szándékolt alap tárgyában.
67. Beszterce város képviselő-testületének határozata Beszterce város hivatalos nevének kijelölése tárgyában.
68. Kijelölése azon időnek és sorrendnek, mely alatt a négy járásnak községei az 1894. évi XII. t.-cz. 26 §-a értelmében ménlovt beszerzeni tartóznak.
69. Jaád község képviselő-testületének határozata a községi kézbesítő fizetésének felemelése tárgyában.
70. Zselyk község képviselő-testületének határozata a körjegyző, községi pénztárnok és községi kézbesítő fizetésének felemelése tárgyában.
71. Kis-Sajó község képviselő-testületének határozata a Szomesán Flore és társai kis-sajói lakó-sokra kirótt mezőrendőri pénzbüntetés felének elengedése tárgyában.
72. Nagy-Rebra község képviselő-testületének határozata a községi halottkém fizetésének megállapítása tárgyában.
73. A kis-demeteri körjegyzőséghez tartozó községek képviselő-testületeinek határozatai Stierl György körjegyző részére adandó 200 kor. személyi pótlék tárgyában.
74. Besenyő község képviselő-testületének határozata a „Vakarie” nevű árok bekerítése és bérbeadása tárgyában.
75. Nagy-Ilva község képviselő-testületének határozata Kolcza Makadei odaváló rab vagyontalan családjának segélyezése tárgyában.
76. Romuli község képviselő-testületének 2 drb. tűzi fecskendő s egyéb tűzoltószerek beszerzése tárgyában hozott határozata.
77. Simontelke község képviselő-testületének határozata a községi sóskutór fizetésének felemelése tárgyában.
78. Nagy-Ilva község képviselő-testületének határozata a községi pénztárnok fizetésének felemelése tárgyában.
79. Szász-Bongárd község képviselő-testületének egy községi levélhordói állás rendszeresítése tárgyában hozott határozata.
80. Ó-Radna község képviselő-testületének Gusia János tűzkárosult segélyezése tárgyában hozott határozata.
81. Oláh-Szt.-György község képviselő-testületének Jarda László odaváló lakos segélyezése tárgyában hozott határozata.
82. Román-Budak község képviselő-testületének határozata Erímie Sándor segélyezése tárgyában.
83. Alsó-Borgó község képviselő-testületének egy tűzi fecskendő beszerzése tárgyában hozott határozata.
84. Les község képviselő-testületének határozata a községi erdőszolgák fizetésének felemelése tárgyában.
85. Magyar-Nemegy és Oláh-Németi községek képviselő-testületeinek 1—1 tűzmentes pénzszekrény beszerzése tárgyában kelt határozatai.
86. A jaádi anyakönyvi kerülethez tartozó községeknek egy tűzmentes anyakönyvi szekrény beszerzése tárgyában kelt határozatai.
87. Monor község képviselő-testületének egy teleknek a naszód-vidéki központi iskola és ösztöndíj alapoknak iskolaépítési célra történt eladása tárgyában kelt határozata.
88. Szent-József, Magura, Les, Felső-Balázsfalva és Kajla községeknek az 1898. évi XXI. t.-cz. értelmében gyakorlandó közsegélyezés módja és mérve tárgyában alkotott szabályrendeletei.
89. Az alsó-balázsfalvi körjegyzőséghez tartozó községek képviselő-testületeinek a körjegyzői lakást, irodát és anyakönyvi hivatalt magában foglaló épület építése tárgyában kelt határozatai és azok ellen Friedmann Armin körjegyző által beadott felebbezés.
90. Alispáni intézkedés a besztercei földmives iskola és igazgatósági épület felépítése tárgyában.
91. Alispáni intézkedés a besztercei földmives iskolai alap által építési célokra felvett 40.000 korona kölcsön tárgyában.
92. Alispáni intézkedés Malomárka község erdő eladása tárgyában.
93. Alispáni intézkedés Szászbudak község erdő eladása tárgyában.
94. Alispáni intézkedés a Fried és Benedek czég által a Pinták községtől vásárolt erdő kihasználás határidejének meghosszabbítása tárgyában.
95. Alispáni intézkedés a Fried és Benedek czég által Petres községtől vásárolt erdő kihasználás határidejének meghosszabbítása tárgyában.
96. Májér községnek a községi iskola felépítése tárgyában hozott határozata.
97. Magura községnek az erdőszolgai állás évi javadalmazásának felemelése tárgyában hozott határozata.
98. Lekence községnek a birtokívek rendezése és helyesbítése tárgyában hozott határozata.
99. Telcs községnek az állami iskolánál alkalmazott igazgató-tanító részére lakbér megállapítása

- tárgyában hozott határozata és ez ellen Iftene Gyula vezértanító által beadott felebbezés.
100. Telcs községnek a községi bíró megjutalmazása tárgyában hozott határozata és az ellen beadott felebbezés.
101. Jaád községnek az ottani gör.-kel. egyház részére átengedett terület tárgyában hozott határozata.
102. Romuli községnek határozata a községi szolga személyzet szaporítása tárgyában.
103. Nagy-Ilva község határozata a marhatörzskönyv-vezetői állás rendszeresítése tárgyában.
104. Oláh-Szt.-György község határozata egy tűzifa raktár létesítése tárgyában.
105. Fehéregyház község határozata a községi zenekar fizetésének felemelése tárgyában.
106. Nagy-Ilva községnek Lupsai Pantál kézbesítő megjutalmazása tárgyában hozott határozata.
107. Borgó-Prund község határozata a tenyész apaállatok használhatása tárgyában.
108. Alsó-Borgó község képviselő-testületének Borbély Miklos körjegyző megjutalmazása tárgyában hozott határozata.
109. Naszód község képviselő-testületének Serbán János volt községi jegyzőnek Naszód község kötelekébe való felvétele tárgyában hozott határozata.
110. Szent-József községnek a községi pénztárnok megjutalmazása tárgyában hozott határozata.
111. Néposz községnek határozata egy ingatlan elcserélése tárgyában.
112. Kisdemeter község határozata egy ingatlan megvétele tárgyában.
113. Tacs községnek határozata egy községi bába kiképzetése tárgyában.
114. Májér községnek egy darab ingatlan átengedése tárgyában hozott határozata és az ellen beadott felebbezés.
115. Les község szervezeti szabályrendelete.
116. Szász-Szt.-György község határozata a boritaladó és fogyasztási adók 1900. évi beszedési jogának hasznosbérbe vétele tárgyában.
117. Serling községi előjárásági tagoknak megválasztása ellen beadott felebbezés.
118. Nagyfalusi községi pénztárnok választása ellen beadott felebbezés.
119. Felsőbalázsfalva községi bíró választása ellen beadott felebbezés.
120. Asszubesztercze községnek határozata erdőeladás tárgyában.
121. Kis-Demeteri községi ház építésénél felmerült többmunkák fedezése tárgyában határozat.
122. Ó-Radni községi pénztárnoki választás ellen beadott felebbezés.
123. Borgó-Prundi orvosi kör községeinek határozatai a körorvos fizetésének felemelése tárgyában.
124. Naszód orvosi kör községeinek hasonló határozata.
125. Néposz községnek a községi tisztviselők fuvar illetményei tárgyában hozott határozata s az az ellen beadott felebbezés.
126. Naszód jegyzői választás ellen beadott felebbezés.
127. Felső-Borgó községnek egy községi hid felépítése tárgyában hozott határozata.
128. Telcs községnek a községi albiró megjutalmazása tárgyában határozata.
129. Nagy-Demeter községnek a „Hinterbusch“ féle községi ingatlanok egy részének az ottani egyház részére leendő átengedése tárgyában hozott határozata.
130. Az entrádami körjegyzői fizetés felemelése tárgyában hozott határozatok.
131. Kerth Jakob nyugdíjazott városi jegyzőnek nyugdíját megállapító határozat ellen beadott felebbezés.
132. Anisziu Simon és társai állandó díjnokoknak a tisztí nyugdíjintézetbe való felvétele iránti kérése.
133. Dr. Goldschmidt Gusztáv orvosi oklevelének kihirdetése.
134. Theil Mária bába oklevelének kihirdetése.
135. Magura község 1900. évre szerkesztett pótköltségvetése.
136. Simontelke községnek a simontelkei—szász-budaki közdtűlő utnak a vicinális utak közé leendő felvétele iránti kérése.
137. Naszód község képviselő-testületének az ottani Katarig Györgytől megvásárolt ingatlanok megvétele tárgyában kelt határozata.
138. Naszód község képviselő-testületének a Naszód község és naszódai Danila György és neje, valamint Istrate János Anghelé között létre jött csereszerezés tárgyában kelt határozata.
139. Les község képviselő-testületének az ottani Malai Maria szül. Perseka és társaitól megvásárolt ingatlanok megvétele tárgyában kelt határozata.
140. Kis-Sajó község képviselő-testületének az ottani Naszeudean Miklós ellenében fennálló 166 kor. 30 fl. tőkekövetelés elengedése tárgyában hozott határozata.
141. Malomárka község képviselő-testületének egy közlegelő megvásárlása tárgyában kelt határozata.
142. Kis-Sajó község képviselő-testületének ingatlanok megvétele tárgyában kelt határozata.
143. Szent-József község képviselő-testületének egy ingatlan megvétele tárgyában kelt határozata.
144. Lekence község képviselő-testületének az ottani ev. luth. egyház község részére megszavazott 600 kor. segély tárgyában kelt határozata.
145. Tacs község képviselő-testületének egy ingatlan megvétele tárgyában kelt határozata.
146. Orosz-Borgó község képviselő-testületének az ottani Ursace Leon és nejétől megvásárolt ingatlan megvétele tárgyában kelt határozata és ez ellen Buzdug Jakob és társai által beadott felebbezés.
147. Vinda község képviselő-testületének egy ingatlan megvétele tárgyában kelt határozata.
148. Les község képviselő-testületének borgó-tihai Orbán Dánieltől megvásárolt ingatlanok tárgyában kelt határozata.
149. Romuli község képviselő-testületének egy közlegelő megvásárlása tárgyában kelt határozata.
150. Besenyő község képviselő-testületének 1237 kor. 54 fill. malom hasznosbérnek Löbl Ferencz bérlő részére leendő leírása illetve elengedése tárgyában hozott határozata.
151. Naszód község képviselő testületének 600 kor. hasznosbérnek Pap Jakab vámbérlő részére leendő elengedése tárgyában hozott határozata.
152. Besenyő község képviselő-testületének egy havasi legelő kibérlése tárgyában hozott határozata.
153. Monor község képviselő-testületének egy beltelek megvásárlása tárgyában kelt határozata.
154. A besztercei földmívelési iskola kezelő bizottságának a földmívelési iskola tulajdonát képező a „Fleischerallé“-ben található fekvőségek eladása tárgyában kelt határozata.
155. Májér község képviselő-testületének egy községi ingatlanra vonatkozólag folyamatba teendő per megindítása tárgyában hozott határozata és ez ellen Bolfa Cosma és társai által beadott felebbezés.
156. Jaád község képviselő-testületének a Mármaros vármegye területén megvett legelő ügyében menesztett küldöttség utazási költségeinek fedezése tárgyában kelt határozata.
157. Vermes község képviselő-testületének a hágtási díjak megállapítása tárgyában hozott határozata.
158. Gaurény község képviselő-testületének az állami iskola felállítására érdekében szükséges hozzájárulási kötelezettségek megállapítása tárgyában hozott határozata.
159. Kis-Sajó község képviselő-testületének a beszerzett községi tenyész ménló vételárának megfizetése tárgyában hozott határozata.
160. Dipse község képviselő-testületének egy községi legelő megvásárlása tárgyában hozott határozata.
161. Dipse község képviselő testületének egy körjegyzői lakásnak és irodahelyiségének megfelelő épület megvásárlása tárgyában hozott határozata.
162. Vermes község képviselő-testületének 500 korona kölcsön felvétele tárgyában hozott határozata.
163. Nagy-Demeter község képviselő-testületének 14000 korona kölcsön felvétele tárgyában hozott határozata.
164. Borgó-Prund község képviselő-testületének cselekvő követelések leírása tárgyában hozott és Hasnas Miklós által megfelebbezett határozata.
165. Pójény község képviselő-testületének 6000 korona templomépítési segély megszavazása tárgyában hozott határozata.
166. Közép-Borgó község képviselő-testületének a gör. keleti iskola részére 200 korona felszerelési költség megszavazása tárgyában hozott határozata.
167. Párva község képviselő-testületének a gör. kath. egyház részére 600 korona segély megszavazása tárgyában.
168. Alsó-Borgó község képviselő-testületének a gör. keleti egyház részére 400 korona évi segély megszavazása tárgyában hozott határozata.
169. Csepán község képviselő-testületének Grumm János körjegyző részére 200 kor. jutalom megszavazása tárgyában hozott határozata.
170. Lekence község képviselő-testületének ebadó-hátralék törlése tárgyában hozott határozata.
171. Ó-Radna község képviselő-testületének 12 kor. 52 fl. községi pótdadó törlése tárgyában hozott határozata.
172. Nagy-Sajó község képviselő-testületének 531 kor. 19 fl. községi pótdadó törlése tárgyában hozott határozata.
173. Sajó-Solymos község képviselő-testületének uti-átalány megszavazása tárgyában hozott határozata.
174. Maros-Borgó község képviselő-testületének 880 kor. 34 fl. cselekvő követelés leírása tárgyában hozott határozata.
175. Oláh-Szt.-György község képviselő-testületének a községi bíró fizetése felemelése tárgyában hozott határozata.
176. Alsó-Borgó község képviselő testületének Siut Dánielt terhelő 36 korona térítmeny leírása tárgyában hozott határozata.
177. Zsolna, Vinda és Várhely községek képviselő-testületeinek határozatai a körjegyzőnek a hátralékos községi számadások elkészítéseért jutalomban való részesítése iránt.
178. Magura község képviselő-testületének Ruszti Gábor községi iskolai gondnokot terhelő 901 kor. 08 fl. térítmeny tárgyában hozott határozata.
179. Nagy-Ilva község képviselő-testületének a Dobos Oniszimot terhelő 6 kor. legelési díj törlése tárgyában hozott határozata.
180. Ugyanannak a Sucila Domide Titianát terhelő 6 kor. legelési díj törlése tárgyában hozott határozata.
181. Ugyanannak a Galán Nasztásziát terhelő 12 kor. legelési díj törlése tárgyában hozott határozata.
182. Oláh-Szt.-György község képviselő-területének a Spaimok Procopot terhelő 1 kor. 50 fl. legelési díj törlése tárgyában hozott határozata.
183. A vármegyei árvaszéki elnök 1899. évi 497 kor. 24 fillér kiszállási költségének megállapítása iránti előterjesztés.
184. Több község 1900. évi pótköltségvetése.
185. A besztercei földmives iskolai alap 1901. évi költségvetése.
186. Kis-Rebra, Nagy-Rebra és Párva községek 1901. évi költségvetései.
187. Szász-Szt.-György község 1901. évi költségvetése és az azt megállapító képviselő-testületi határozat ellen Bidner György községi jegyző által beadott felebbezés.
188. Árdány község 1901. évi költségvetése.
189. Felső-Balázsfalva község 1901. évi költségvetése és az annak megállapítása tárgyában hozott képviselő-testületi határozat ellen Fridmann Armin körjegyző, Moldován Gergely és Leustyan András képviselő-testületi tagok által beadott felebbezés.
190. Kajla község 1901. évi költségvetése és az annak megállapítása tárgyában hozott képviselő-testületi határozat ellen Friedmann Armin körjegyző által beadott felebbezés.
191. Borgó-Besztercze község képviselő-testületének 1636 kor. 24 fl. cselekvő követelés leírása tárgyában hozott határozata.
192. Több községnek különböző évi zárszámadása.
193. Több községnek különböző évi szegény alap számadása.
194. Több község 1901. évi költségvetése.
195. Besztercze város 1891., 1892. és 1893. évi zárszámadásai.
196. Nagy-Demeter község 1894., 1895., 1896., 1897., 1898. évi zárszámadásai.
197. Lekence község 1898. és 1899. évi szegény-alap számadásai.
198. Az országos orvos-szövetség kérése nyugalom-és segélyintézetének alaptőkéje javára adomány megszavazása iránt.
199. Naszód község szegény-alapjának 1901. évi költségvetése.
200. Vermes község képviselő-testületének 832 korona kölcsön felvétele tárgyában hozott határozata.
201. Besztercze város 1899. évi ebadó alap számadása.
202. Ugyanannak 1899. évi segélyalap számadása.
203. Ugyanannak 1899. évi közmunka-alap számadása.
204. Májér község képviselő-testületének egy jegyzői irnoki állás szervezésére vonatkozó határozata.
205. Lekence község képviselő-testületének községi jegyzői lakbér rendszeresítése tárgyában hozott határozata.
206. Ugyanannak egy községi kézbesítői állás rendszeresítése tárgyában hozott határozata.
207. Petresközség képviselő-testületének Stierl Márton községi bíró részére fizetendő 30 korona uti-költség tárgyában hozott határozata.
208. Az ó-radnai járási községek képviselő-testületeinek a főszolgabírói hivatal részére a „Magyarországi Rendeletk Tárának“ való beszerzése és a beszerzési költségek viselése tárgyában hozott határozatai.
209. Harina község képviselő-testületének Feszt Sándorné elmebeteg eltartása tárgyában hozott határozata és az ellen Feszt Sándor által beadott felebbezés.
210. Alsó-Sebes, Árdány, Felső-Sebes és Nagy-Sajó községek képviselő-testületeinek egy-egy tűzi fecskendő beszerzésének tárgyában hozott határozata.
211. A besztercei katonai csapat-kórház felülvizsgálata tárgyában kelt Besztercze városi tanács határozat ellen Kramer Károly és Huss Mihály vállalkozók által beadott felebbezés.
212. Szépnyr község képviselő-testületének többféle ügyben kelt határozatai ellen Schwartz Mihály által beadott felebbezés.
213. Egyesek indítványai.

Besztercze, 1900. évi október hó 15-én.
Kuales Godofred,
alispán.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, in 6 bis 8 Wochen schon bis 30 Pfund Zunahme garantiert. Nach ärztlicher Vorchrift, streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben.

Preis: Carton 2 Mt. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung.

291 10-13 Hygien. Institut

D. Franz Steiner & Comp.,
Berlin 83, Könnigsplatz 69.